

LebensRäume

Magazin der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



2

2025

VORGEMERKT:

Wir laden Sie ein zur Führung durch das Bauhaus.
Lesen Sie mehr auf S. 25

WOHNUNGS
GENOSSENSCHAFT
DESSAU 
WOHNEN-DESSAU.DE

INHALT

AKTUELL

Liebe Leserinnen, liebe Leser	3
Das Geschäftsjahr 2024	4
Neujahrspresseggespräch und Spende 2025	8
Bücher statt Vandalismus – Graffiti-Kunst als Impuls für Quartiersidentität	9

BAUGESCHEHEN

Vorstellung des Projektes Schilli – Wohncarré am Schillerpark	10
Baustellenreport Jahn Carré	12

WISSENSWERTES

Die neue Druckerei stellt sich vor	13
Wir stellen Vereine vor – BrauART e.V.	14
Horst Bäumchen ist wieder unterwegs! – Wie verhalte ich mich im Brandfall?	16
Natürlich auf dem Balkon – Q2	17

SERVICE

Geburtstagsgrüße	19
------------------------	----

WISSENSWERTES

Töchter und Söhne unserer Stadt – Anna Luise Föhse ..	20
---	----

SERVICE

Kinderseite	22
Rätsel	24

VERANSTALTUNGEN

Einladung zur Führung durch das Bauhaus	25
Unsere Kinder- und Baby-Börse 2025	25
Nachbetrachtung: Führung durch das Anhaltische Theater	25

UNSERE PARTNER

VERANSTALTUNGEN

Achtung, Schule, Fertig, Los!	28
-------------------------------------	----



IMPRESSUM

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

Wolfgangstraße 30, 06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340/260 22-0

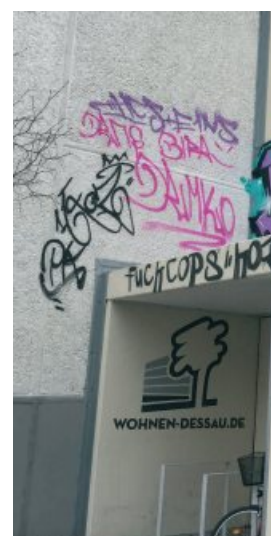
Layout/Satz/Druck: Druckerei Wieprich Dessau-Roßlau

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Dessau eG,

Adobe Stock, Pixabay

Redaktionsschluss: 20.05.2025

Schmierereien am Haus 20
in der Pestalozzistraße





Jahn Carré

Quelle: Thomas Ruttke

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die Grundsteinlegung unseres Stadtentwicklungsprojektes JAHN CARRÉ für den 1. Bauabschnitt liegt 20 Monate zurück. Es ist uns in herausfordernden Zeiten gelungen, unser Versprechen gegenüber den ersten neuen Mietern in der Liebknechtstraße 11 einzuhalten: die Mietverträge starten ab 1. Juli 2025.



Neubauprojekte planmäßig fertigzustellen ist kein Selbstläufer. Es ist vielmehr das Ergebnis von 20 Jahren Erfahrung im Neubausegment und dem vertrauensvollen Dreiklang aus Architekten / Planern, regionalen Handwerksunternehmen und unseren eigenen Projektverantwortlichen.

Nur so können qualitätsvolle, moderne und einmalige Wohnhäuser entstehen, die unseren Wohnungsbestand als Genossenschaft dauerhaft bereichern.

Unser Fokus liegt aktuell auf der Fertigstellung der Hauses Liebknechtstraße 13 und den Außenanlagen auf dem Parkdeck zwischen den Häusern. Unabhängig davon laufen bereits die Planungen für den 2. Bauabschnitt auf Hochtouren. Hier entstehen entlang der Luxemburgstraße fünf weitere Wohnhäuser auf einem großen Parkdeck. Erschlossen werden diese 33 - zumeist 2-Raumwohnungen - durch einen Laubengang mit zwei Aufzugsanlagen. Gemäß dem prognostizierten Bauablauf sollen diese Wohnungen und das dazugehörige Parkdeck mit weiteren 55 PKW-Stellplätzen 2028 fertiggestellt sein.

Unabhängig von einer Vielzahl von Modernisierungs- und Neubauvorhaben quälen uns Schmierereien an unseren Fassaden. Besonders ärgerlich sind diese an unseren modernisierten Wohnhäusern in der Pestalozzistraße 1 und 20. Diese werden regelmäßig mit unansehnlichen Schriftzügen versehen und verschandeln somit den Anblick. Immer wieder müssen wir diese überstreichen oder entfernen lassen. In den letzten Jahren haben wir sehr gute Erfahrungen mit echter Graffitikunst gemacht, so zum Beispiel am Schochplan oder am Fahrradhaus in der Eike-von-Reggowe-Straße. Diese echte Graffitikunst bleibt in der Regel unangestastet. Man respektiert damit die Kunst des anderen.

Dieser Philosophie folgend haben wir uns erste Entwürfe erstellen lassen, um die Eingangsbereiche, die Giebel und die Aufzugstürme in der Pestalozzistraße 1 und 20 gestalterisch zu verändern. Über ein Feedback zu den Entwürfen und Ideen würden wir uns sehr freuen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Nicky Meißner

Matthias Kunz

Vorstand der Wohnungs-
genossenschaft Dessau eG



Gestaltungsentwurf
Pestalozzistraße

Das Geschäftsjahr 2024



von Matthias Kunz

Das Geschäftsjahr 2024 konnte an die guten Erfolge der Vorjahre anschließen und endete erneut mit einem guten wirtschaftlichen Ergebnis.

Die gesetzlich vorgeschriebene Pflichtprüfung verlief ohne Beanstandungen. Der Aufsichtsrat und der Vorstand sind ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben ordnungsgemäß nachgekommen.

Der Prüfungsverband konnte die positive Entwicklung der Genossenschaft im Rahmen der jährlichen Abschlussprüfung bestätigen.

Damit ist es uns erneut gelungen, die positiven Resultate der vergangenen Jahre auch im Jahr 2024 fortzusetzen.

Dabei begann das Jahr 2024 mit einer unerwarteten Kündigungswelle. Die Anzahl der Kündigungen überstieg die der Neuvermietungen in den Monaten Januar bis März 2024 um 44 Wohnungen!

Es galt diesen Rückstand wieder aufzuholen. Mit Unterstützung unseres Marketingteams und großer Kraftanstrengung des Vermietungsservice gelang uns dies und bildete somit wiederum die Grundlage für das erneut gute wirtschaftliche Ergebnis. Die Nachfrage nach unseren Wohnungen war dabei glücklicherweise gut.

Aufgabe der technischen Abteilung war es nun aber, die Vielzahl der gekündigten Wohnungen

zeitnah wieder für die Wiedervermietung herzurichten. Auch das gelang. Neben der Umsetzung vieler weiterer umfangreicher Baumaßnahmen.

Die Abrechnung der Betriebs- und Heizkosten erfolgte planmäßig form- und fristgerecht. Angesparte Guthaben konnten zu großen Teilen ausbezahlt werden.

Bestandsentwicklung

Die Genossenschaft gehört, bezogen auf die Wohnungsanzahl, zu den drei großen Vermietern auf dem regionalen Wohnungsmarkt in Dessau. Alle Wohnungen befinden sich im Stadtgebiet von Dessau, mit Ausnahme von zwei Objekten, die sich im Ortsteil Dessau-Mosigkau befinden. Die Investitionen im Jahr 2024 betrugen insgesamt 15,2 Mio. Euro.

Der Dessauer Wohnungsmarkt ist nach wie vor geprägt von einer überalterten Bevölkerung¹, vom Rückgang der Einwohnerzahl² sowie einem Überangebot an unsaniertem Plattenbaubestand. Insgesamt 81 dieser unsanierten und wenig nachgefragten Wohnungen hat die Genossenschaft im Jahr 2024 in der Muldstraße 62–68 und Friederikenstraße 54–60 stillgelegt, mit dem Ziel, diese abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen.

¹ <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadt-buerger/wahlen-und-statistik/statistik/bevoelkerung/bevoelkerungsentwicklung-nachstichtag.html> (Abrufdatum 12.03.2025)

² <http://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadt-buerger/wahlen-und-statistik/statistik/bevoelkerung/lebensbaeume.html> (Abrufdatum 12.03.2025)



Anzahl WE 3.733	per 31.12.2023
- 81	Einstellung der Bewirtschaftung
3.652	per 31.12.2024
	3.637 Wohnungen, 5 Einheiten, die als Hauswartbüros genutzt werden, 1 Einheit, die als Originalwohnung im Bauhausdenkmal Laubenganghäuser genutzt wird, 9 Einheiten mit gewerblicher Nutzung
1.487	Garagen und Stellplätze per 31.12.2024

Nach hochwertigem Wohnraum und Wohnraum in guten Lagen ist auch weiterhin eine stabile, aber begrenzte Nachfrage zu verzeichnen.

Diese Nachfrage versucht die Wohnungsgenossenschaft durch den punktuellen Erwerb und Verkauf von Objekten, durch zielgerichtete Modernisierungen im Bestand sowie durch weitere Neubauvorhaben zu bedienen.

Im Peterholzhang in Dessau Süd sind im Jahr 2024 beispielsweise zwei unbebaute Grundstücke von jeweils 807 m² in bester Lage erworben worden. Zur Arrondierung eines bereits im Besitz der Genossenschaft befindlichen Grundstückes in der Windmühlenstraße in Dessau-Ziebigk wurde ein weiteres Grundstück mit einer Fläche von 489 m² zugekauft.

Mit einer Investitionssumme von nochmals 1,3 Mio. EUR fand die Modernisierung der Wiener Straße 6, 8, 10 und 12 im Jahr 2024 bis auf kleinere Restarbeiten in den Außenanlagen ihren Abschluss. Das Objekt aus den 1950er Jahren mit vier Eingängen und 24 Wohnungen wurde für die zukünftige Nachfrage, auch im energetischen Sinne, hergerichtet, indem neben der Sanierung des Daches, dem Anbringen einer Wärmedämmung inklusive der Gestaltung der Fassade und dem Einbau von dreifach verglasten Fenstern auch eine neue Heizungsanlage in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage zur Unterstützung der Warmwassererzeugung und Heizung installiert worden ist. Zudem sind sämtliche Bäder sowie alle Leitungen im Objekt erneuert worden. Eine barrierearme Erschließung der Wohnungen im Erdgeschoss, der Anbau von Balko-

nen sowie die umfangreiche Neugestaltung der Außenanlagen runden das Bauvorhaben ab.

Nach der Grundsteinlegung für unser Neubauvorhaben im Jahn Carré in Dessau-Ziebigk/Siedlung am 7. November 2023 herrschte im Jahr 2024 planmäßig rege Bautätigkeit. Auf dem ersten Teil der Tiefgarage sind die beiden Häuser Liebknechtstraße 11 und 13 in die Höhe gewachsen. Im Laufe des Jahres 2025 werden diese komplett fertiggestellt und bezogen. Anschließend wird es mit der Errichtung des zweiten Teils der Tiefgarage und den darauf aufstehenden Gebäuden entlang der Luxemburgstraße weitergehen.

Ein weiteres umfangreiches, sich über mehrere Jahre erstreckendes Bauvorhaben, das Schilli - Wohn carré am Schillerpark, hat die Genossenschaft im Jahr 2024 begonnen. Hier entsteht in einer Mischung aus Neubau, Sanierung und Aufstockung in Verbindung mit einem Parkdeck ein neugestaltetes Quartier. In ähnlicher Weise wie im Jahn Carré soll die Energieversorgung auch über Geothermie und Photovoltaik in Verbindung mit einem Fernwärmeanschluss erfolgen.

Die im Jahr 2023 begonnene Modernisierung von insgesamt acht Aufzügen in Verbindung mit der Erneuerung der Eingangsbereiche am Schochplan 58–65 fand im Jahr 2024 ihren Abschluss.

Neben vielen anderen Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie Wohnungssanierungen sind auch zwei weitere Fahrradhäuser in der Willy-Lohmann-Straße 1–9, Ecke Askanische Straße 70–84 und Am Rondel 13, 14 errichtet worden. Die Nachfrage hiernach bleibt hoch.

Investitionen im Überblick

	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR
Neubau	5.879,3	2.878,4	7.345,7
Grundstückskäufe/Erwerb	7,8	74,4	381,1
Bauvorbereitungskosten	503,8	857,4	0,0
Modernisierung/Sanierung (vor Verrechnung von Fördermitteln)	5.246,0	5.358,6	3.529,7
Abrisskosten	13,8	0,0	35,4
Einzelmodernisierung von Wohnungen Kosten vor Neubezug	2.244,0	2.506,8	2.451,0
Badmodernisierung im Bestand	20,2	34,0	51,4
laufende Reparaturen/Versicherungsschäden	643,1	916,1	1.381,5
Investitionen gesamt	14.558,0	12.625,7	15.175,8

Schwerpunktmäßige Auszüge aus dem Investitionsprogramm:

- Fertigstellung der Gebäudesanierung in der Wiener Straße 6, 8, 10 und 12
- Abschluss der Aufzugssanierungen am Schochplan 58–65
- Fortführung des Neubauvorhabens im Jahn Carré mit insgesamt 90 Wohnungen und Stadthäusern
- Beginn der Gebäudesanierung Mozartstraße 4–14 / Schilli – Wohn carré am Schillerpark
- Errichtung weiterer Fahrradhäuser in der Willy-Lohmann-Straße 1–15 und

Am Rondel (Garagenumbau zum Fahrradhaus)

- Treppenhaussanierung in der Knobelsdorffallee 21–23

Für das Jahr 2025 sind gemäß Bauinvestitionsplan vom 17.02.2025 Bauinvestitionen in Höhe von insgesamt 16,9 Mio. EUR vorgesehen. Die Investitionen in die Bestandsobjekte werden 5,5 Mio. EUR betragen, 6,6 Mio. EUR fließen in den Neubau des Jahn Carrés und weitere 4,8 Mio. EUR in die Entwicklung des Schilli – Wohn carré am Schillerpark.

Mitgliederbewegung

Im Saldo hat sich die Anzahl der Mitglieder im Jahr 2024 um 29 Personen verringert und beträgt 4.546 zum 31.12.2024.

Mitgliederbestand am 01.01.2024	4.575
Zugang 2024	311
Abgang 2024	340
Mitgliederbestand am 31.12.2024	4.546



Vermietung

Das Kerngeschäft der Genossenschaft ist die Erhaltung, Modernisierung und Vermietung von Wohnraum an Mitglieder. Das Jahr 2024 entwickelte sich nach schwierigem Start positiv.

Die Leerstandsquote lag mit 2,7 % auf dem niedrigen Niveau der Vorjahre und damit auch weiterhin deutlich unter dem Niveau der Mitwettbewerber und dem Durchschnitt in Dessau-Roßlau. Die Vermietungsanschlussquote betrug 96,9 %. Die Fluktuationsquote lag bei 9,6 %.

Die Sollmiete konnte um 166,4 TEUR gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Anstieg ist vor allem auf Mieterhöhungen nach § 558 BGB (Mietpiegel) sowie Erhöhungen im Rahmen von Neuvermietungen zurückzuführen. Zusätzlich erfolgten Anpassungen infolge von Modernisierungsmaßnahmen. Die Vollauswirkung des Verkaufs der Klughardtstraße 3–8 im Jahr 2023 sowie die Stilllegung der 81 Wohnungen in der Muldstraße 62–68 und Friederikenstraße 54–60 im Jahr 2024 wirkten gegenläufig. Die Erlösschmälerungen sind vor allem infolge von Leerlenkung und Stilllegungen um 51,0 TEUR gestiegen. Daraus resultiert im Jahr 2024 ein Anstieg der Istmiete um 115,4 TEUR. Die durchschnittliche Sollkaltmiete für Wohneinheiten stieg im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr erneut um 0,18 EUR auf 5,99 EUR/m² Wohnfläche.

Jahresabschlusskennzahlen

		2024	2023	2022	
Bilanzsumme	Mio. EUR	161,0	156,9	150,5	
Anlagevermögen	Mio. EUR	141,5	135,2	132,6	
Eigenkapital	Mio. EUR	111,0	108,4	105,6	
Fremdkapitalzinsen	TEUR	644,3	619,7	651,9	
Planmäßige Tilgung (gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen)	TEUR	3.722,2	3.525,4	3.509,7	
Außerplanmäßige Tilgung	TEUR	0,0	0,0	69,3	
Jahresüberschuss	TEUR	2.705,2	2.774,5	6.361,5	

Neujahrspressegespräch und Spende 2025



von Sabine Becker

Die vier großen Wohnungsunternehmen der Stadt Dessau-Roßlau, die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG), die Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG (RWG), die Genossenschaft Wohnungsverein eG (WVD) und die Wohnungsgenossenschaft Dessau eG (WGD), luden auch in diesem Jahr zum gemeinsamen Neujahrspressegespräch.

Am 13. Februar 2025 trafen sich alle Beteiligten in der Geschäftsstelle der Genossenschaft Wohnungsverein Dessau eG.

Gemeinsam informierten sie über bereits realisierte Sanierungs- und Neubauprojekte sowie über die Herausforderungen, die es zu bewältigen galt – darunter steigende Energie- und Baukosten sowie der Handwerkermangel. Zudem gaben sie einen Ausblick auf geplante Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2025.

Die Gesamtinvestitionen der vier Wohnungsunternehmen betrugen im Jahr 2024 insgesamt 36,5 Millionen Euro.

Diese Investitionen sind im Stadtbild deutlich erkennbar.

30,2 Millionen Euro wurden für Aufwertungsmaßnahmen eingesetzt.

Einen besonders großen Beitrag zur Stadtbildveränderung leistet unsere Genossenschaft unter an-



derem im Jahn Carré in der Nähe des Bauhauses und der Hochschule. Darüber war auch mehrfach in der örtlichen Presse zu lesen.

Wie schon in den Vorjahren engagieren sich die Wohnungsunternehmen erneut für soziale Projekte. Mit einem Beitrag von jeweils 1.000 Euro fördern sie gemeinnützige Einrichtungen und Vereine.

In diesem Jahr teilten wir unseren Spendenbetrag, sodass zwei Vereine aus Dessau-Roßlau eine finanzielle Unterstützung von je 500,00 Euro erhalten konnten.

In der Wochenendausgabe der Mitteldeutschen Zeitung vom 15./16. Februar 2025 wurde ausführlich über das Neujahrspressegespräch berichtet.



Bücher statt Vandalismus – Graffiti-Kunst als Impuls für Quartiersidentität



von Philip-Lucas Kaddatz

Vandalismus durch illegale Graffiti ist nicht nur ein optisches Ärgernis, er wirkt sich auch negativ auf das Wohnumfeld aus. In der Pestalozzistraße 1 und 20 ist dies in der Vergangenheit mehrfach vorgekommen. Anstatt dauerhaft mit Reinigungsmaßnahmen und neuen Anstrichen entgegenzuwirken, möchten wir eine langfristige Lösung finden: Gemeinsam mit professionellen Graffiti-Künstlern wollen wir die Fassaden bewusst gestalten – mit klarer Botschaft und einem Bezug zum Quartier.

Im Mittelpunkt der künstlerischen Gestaltung steht der Schweizer Pädagoge Johann Heinrich Pestalozzi – Namensgeber der Straße und Vordenker einer Bildung für alle. Der erste Entwurf auf der westlichen Seite des Aufzugsschachtes widmet sich daher dem Lesen. Ein farbenfrohes Motiv zeigt Kinder mit Büchern, fröhlich und neugierig – denn Bildung beginnt im Kindesalter. Das Kunstwerk möchte dazu anregen, Lesen neu zu entdecken und positiv zu besetzen. Dass dies nötig ist, zeigt eine aktuelle Pisa-Studie: In vielen deutschen Haushalten stehen weniger als 100 Bücher zur Verfügung – ein klares Signal, das wir mit unserem Projekt aufgreifen.

Die östliche Seite des Aufzugsschachtes hingegen ist der Stadt Dessau gewidmet – als Ort des Wissens, der Forschung und der Moderne. Die besondere Form des Gebäudes erinnert dabei an ein überdimensionales Bücherregal, aus dem ein Band herausragt. Jedes dargestellte Buch steht symbolisch für die Vielfalt der Interessen und Lebensrealitäten der Menschen in unserer Stadt. Ab der Hälfte „verschwinden“ die Farben – die Konturen setzen sich nach oben fort und zeigen: Wissen und Bildung sind grenzenlos.

Dass solche Fassadengestaltungen weit mehr als bloße Dekoration sind, zeigt das bekannte Wandbild in der Johannisstraße: Der Junge mit dem fehlenden Buch thematisierte damals eindrucksvoll die drohenden Kürzungen im Kulturbereich. Auch wir haben bereits gute Erfahrungen mit Wandkunst gemacht – wie am Giebel im Schochplan, wo die Vielfalt des Zoberbergs sichtbar wird, oder in der Eike-von-Reggowe-Straße: Dort wurde ein Fahrradhaus durch den Dessauer Künstler Stefan Lange in ein beliebtes Nachbarschaftsmotiv verwandelt – ebenfalls als Reaktion auf wiederkehrenden Vandalismus.

Jetzt möchten wir auch die Pestalozzistraße aufwerten – mit Kunst, die zum Nachdenken anregt, Identität stiftet und das Wohnumfeld verschönert.

Was denken Sie?

Teilen Sie uns gerne Ihre Meinung mit:

Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@wg-dessau.de

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!



Gestaltungsentwürfe
Pestalozzistraße 1 + 20



unsere Fahrradgarage in der Eike-von-Reggowe-Straße



Wandbild in der Johannisstraße

Vorstellung des Projektes SCHILLI – Wohncarré am Schillerpark

von SFK architekten partgmbb

Mit dem Mut zum Neuen und der Liebe zum Bestand begann 2021 die Planung für das „Schilli – Wohncarré am Schillerpark“. Zuerst wurden die vorhandenen Grundrisse der Mozartstraße 4–14 untersucht und auf Umbaufähigkeit geprüft. Dazu wurden mehrere Varianten miteinander verglichen und bewertet. Das gute Umbaupotential zeichnete sich in den ersten Vorentwürfen deutlich ab. Die Festlegung zur Aufstockung und zum Aufzugseinbau war nach einigen statischen Voruntersuchungen mit Berechnungen schnell getroffen. Hofseitig bekommt der Bestand eine durchgehende Balkonanlage, sodass jede Wohnung einen großzügigen Außenbereich erhält. In der Gesamtplanung entsteht auch ein Neubau mit 8 Wohneinheiten in der Ringstraße 36. Das ist auch gleichzeitig ein Stück städtebauliche Reparatur entlang des Schillerparks und seiner Peripherie. Stellplätze für Autos und Fahrräder entstehen hofseitig unter einem gemeinsamen Gründach, welches den Bestand und den Neubau miteinander verbindet. Hier ist auch eine Landschaftsarchitektur geplant mit Sitzgelegenheiten und einem Kinderspielfeld sowie Terrassen an den Erdgeschosswohnungen.

Gemeinsam mit der Stadt wurde dazu eine Baugenehmigung erarbeitet und diese am 1. August 2024 erteilt. Damit begannen die Bauarbeiten in der Mozartstraße 14 am 26.08.2024 und greifen zwischenzeitlich auch auf die nächsten Hauseingänge sowie die Baulücke in der Ringstraße 36 über. Hier entsteht der Rohbau im Leichtbetonfertigteilsystem mit Zwei- und Vierraumwohnungen bis Ende Mai 2025. Die Ausbaugewerke sind bis Dezember 2025 geplant. Die Gesamtbaumaßnahme erstreckt sich auf sechs Jahre und unterliegt einem straff organisierten Bauablaufplan.

Die Umbaumaßnahmen für die Mozartstraße 4–14 beinhalten den kompletten Rückbau und Neubau der Elektro- und HLS-Installation, Fußbodenaufbauten, Innentüren, Wand- und Deckenoberflächen, Hauseingänge, Treppenhausbeläge, Kellertrennwände und Außenanlagen. Alle Grundrisse werden verändert und erhalten eine neue Aufteilung. Die schmalen Küchen und Bäder werden aufgelöst und neu positioniert. Küchenbereiche werden hofseitig verlegt mit teilweisem Ausgang zum Balkon. Die Bäder verbleiben straßenseitig, erhalten jedoch die doppelte Grundrissfläche als zuvor. Die Ausstattung ist wahlweise mit Wanne oder Dusche vorgesehen, je nach Mieterwunsch.



Neubau in der Ringstraße 36



Modernisierung der Mozartstraße 4–14

Der Rohbau der Aufstockung ist hier ebenfalls im Leichtbetonfertigteilsystem geplant. Die dazugehörigen Grundrisse erhalten hofseitige Loggias, Abstellräume, ein zusätzlich kleines Bad mit Dusche zum großen Bad mit Wanne. Zu erreichen sind dann alle Geschosse über innenliegende Aufzugsanlagen, direkt aus der hofseitigen offenen Großgarage begehbar mit Anschluss an das Treppenhaus über eigene Hauseingänge. Getreu dem Motto „ARCHITEKTUR & HANDWERK“, leisten die beauftragten Unternehmen den täglichen Beitrag dazu, damit die gesetzten Ziele qualitativ und zeitlich erreicht werden können.



Visionen „Schilli – Wohn carré am Schillerpark“



Baustellenreport Jahn Carré



von Michael Wermter

Die Übergabe der ersten Wohnungen im Haus Liebknechtstraße 11 steht nun kurz bevor. Die Maler, Bodenleger und Tischler haben in den vergangenen Wochen viel geschafft. Final läuft in diesem Ge-

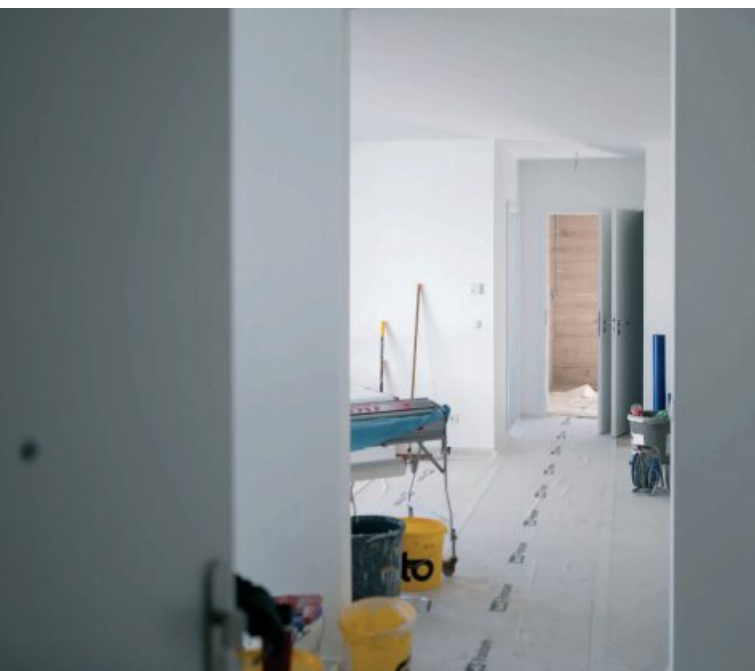
bäude derzeit die Baufinreinigung und die Handwerker verpassen ihrem Werk den letzten Schliff.

Sehr emsig wird gegenwärtig im Bereich des Parkdecks gearbeitet. Die 60 cm starke Betondecke über den Parkplätzen wurde planmäßig kurz vor Weihnachten betoniert. Erst danach konnte mit dem Betonschutz sowie den Parkplätzen darunter begonnen werden. Mit den Außenanlagen auf dem Parkdeck inklusive der Zuwegungen zu den Hauseingängen konnte termingerecht im zeitigen Frühjahr begonnen werden.

Im Haus Liebknechtstraße 13 wurde in den letzten Wochen der Fußbodenaufbau inklusive des Estrichs eingebaut. Nun werden die Trockenbauwände fertiggestellt und deren Oberflächen gespachtelt. Anschließend können der Maler und der Bodenleger mit ihren Arbeiten beginnen. Im Außenbereich des Gebäudes werden die Arbeiten auf dem Dach und an der Fassade fertig gestellt. Im Folgenden werden auch hier die Außenanlagen und der Eingangsbereich hergestellt.



Fotos: Oliver Harloff | Agentur 3undzwanzig



Die neue Druckerei stellt sich vor

von der Druckerei Wieprich

In der Nähe des Zentrums von Dessau befindet sich die Druckerei Wieprich.

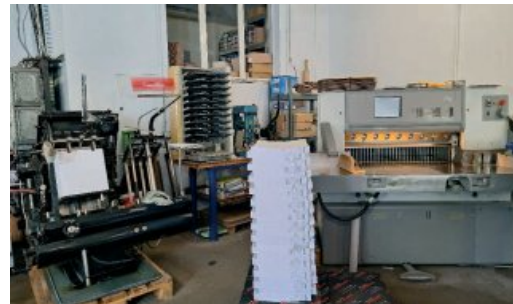
Sie wurde 1919 vom Buchdruckmeister Artur Klaus unter der Firmierung „Klaus-Druck“ gegründet. 1957 kaufte Bruno Wieprich sie der Witwe Klaus ab und seitdem gibt es die Druckerei Wieprich in Dessau. Erst in der August-Bebel-Straße 44 (heute Askanische Straße), seit 1996 in der Wasserstadt 31. 1975 übernahm Jürgen Wieprich die Firma seines Vaters, er wiederum übergab sie 2015 an seinen Sohn – den jetzigen Inhaber – Andreas Wieprich. Mit zwei langjährigen Mitarbeitern versucht er heute und auch in Zukunft alle Wünsche bezüglich Gestaltung, Druck und Weiterverarbeitung zu realisieren.

Wir arbeiten mit einer Heidelberg-Offsetmaschine und zwei XEROX Digitaldrucksystemen und wir sind bestrebt, alles in bester Qualität und schnellstmöglich zu erledigen.



Hier in der Region arbeiten wir für viele kleine und große Unternehmen, Vereine und Privatpersonen denen es wichtig ist, dass ihre Produkte in Dessau – also vor Ort – hergestellt werden und die die persönliche Beratung und Kompetenz sehr schätzen.

Sehr gerne haben wir deshalb im Jahre 2024 die Gestaltung und den Druck des Magazins und der Geschäftsdrucksachen für die Wohnungsgenossenschaft Dessau eG übernommen. Heute liegt schon die fünfte Ausgabe aus unserem Haus vor Ihnen und wir hoffen, dass Sie Interesse am Inhalt und Freude an deren Gestaltung haben.



DIGITAL- und OFFSETDRUCK

Gestaltung | Druck | Weiterverarbeitung

Wir fertigen u.a.

Visitenkarten | Briefbögen | Briefumschläge
Mailings mit Posteinlieferung
Formulare | Wahlzettel | Plakate
Abzeitungen | Schreibtischunterlagen
Einladungen zu allen Anlässen | Aufkleber
Trauerdrucksachen | Kalender
Formulare (auch als Block)
Speise- und Getränkekarten
Broschüren | Magazine | Bücher
(auch in Kleinstmengen)
Wir nummerieren, veredeln, binden.



Unsere Kontaktdaten:

Druckerei Wieprich

Wasserstadt 31

06844 Dessau-Roßlau

Telefon 0340 2212962

E-Mail post@druckereiwieprich.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag

7.30 Uhr bis 13.00 Uhr



Wir stellen Vereine vor – brau.ART e.V.

von Jürgen Ludwig

Holzkünstler und Mitglied im brau.ART-Verein

Unser Verein „brau.ART Dessau e.V.“ besteht seit 14 Jahren und hat momentan 25 Mitglieder.

Jährlich stellen Künstlerinnen und Künstler des Vereins und Gastkünstler ihre Werke in der Schult heiß-Brauerei in Dessau-Roßlau aus. Unsere Ausstellung dauert zwei Wochen, findet im September statt und steht jährlich unter einem anderen Motto. 2025 lautet das Motto „kunst:stoff“. Es ist bereits die 16. Ausstellung. Sie wird vom 12. bis 28.9.2025 stattfinden. Wissenswertes über die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler sowie Erläuterungen zum Motto sind in einem Ausstellungskatalog nachzulesen. Jeder Teilnehmende ist gehalten, mindestens ein Kunstwerk nahe am Thema zu platzieren. Eingeladene Gastkünstlerinnen und -künstler kommen entweder aus der Region, oder aus Dessau-Roßlaus Partnerstädten: Klagenfurt, Ibbenbüren, Roudnice nad Labem, Ludwigshafen oder Argenteuil.

Den Künstlern aus Roudnice nad Labem wurde ein Besuch abgestattet. Wir wurden herzlich empfangen und konnten Einblick in die Arbeitsweise der Künstler und die Ateliers gewinnen. In Ibbenbüren fand eine „kleine brau.ART“ statt. Wir stellten dort im Kulturspeicher Dörenthe aus.

Vor der Vernissage in der Schult heiß-Brauerei findet eine Führung von Künstlern für Künstler statt, damit jeder Künstler weiß, was seine Kollegen und Kolleginnen während der Ausstellung zeigen. Jeder Künstler stellt seine Exponate vor. Die Schwierigkeit besteht darin, seine Kunst in zwei Minuten zu erläutern.

Das historische Gebäude der Brauerei unterscheidet sich - bei allen Schwierigkeiten - wohltuend von weiß gestrichenen, sterilen Galerien. Die Atmosphäre in der Brauerei ist einmalig.

In den letzten Jahren gelang es, jüngere Künstlerinnen und Künstler für eine Ausstellungsbeteiligung zu begeistern. Dies sind junge Leute, die meist an der hiesigen Fachhochschule studieren



und sich inzwischen in Dessau niedergelassen haben.

Die Ausstellung „brau.ART“ wird immer von mehr als 2.000 Personen besucht und zählt zu den festen Posten der Kultur in unserer Stadt.

Neben der eigentlichen Präsentation der Kunst gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm, in dem Lesungen, Filme, Tanz, Musik, Puppentheater etc. geboten werden. Auch ein gern genutzter Shop steht zur Verfügung, in welchem die Künstlerinnen und Künstler kleinere Arbeiten zum Kauf anbieten.

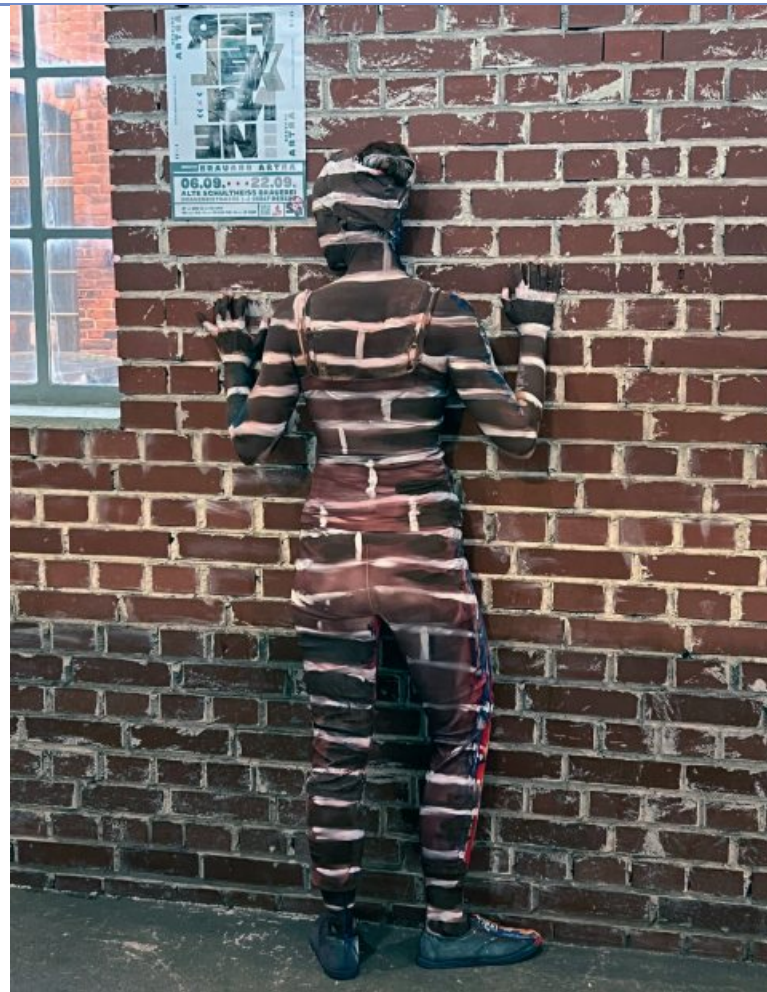
Für Schulen werden Führungen im Rahmen des Kunstunterrichts durchgeführt.

Nach dem Besuch der Ausstellung kann ein Kaffee mit einem Stück Kuchen genossen werden.

Während der Ausstellung sind immer mindestens drei Künstler anwesend, die gern Auskunft geben.

Zur Vernissage und Finissage erklingt Musik.

Quelle: brau.ART e.V.



Weitere Informationen unter:
www.brau-art-dessau.de



Horst Bäumchen ist wieder unterwegs!

Wie verhalte ich mich im Brandfall?



von Horst Bäumchen

Heute Morgen ist mir ein blöder Fehler unterlaufen, mit dem ich mir selbst und meinen Nachbarn einen gewaltigen Schreck eingejagt habe. Ich saß ganz gemütlich in meiner Küche und trank meinen Tee,

den ich mir so gern nach dem Aufstehen zubereite, während das Spiegelei in der Pfanne brutzelte. Vom Küchenfenster konnte ich auf den sonnendurchfluteten Balkon sehen und entschloss mich kurzerhand das Frühstück bei diesem wunderbaren Wetter nach draußen zu verlegen. Also schnappte ich mir ein Tablett und stapelte alles Nötige zu einem Turm, den ich mühelos nach draußen transportieren konnte. Als ich am Tisch gerade alles schön anrichtete, riss mich ein fürchterlich lautes und schrilles Piepen aus meinen Gedanken. „Um Himmels Willen, das muss der Rauchwarnmelder sein!“, dachte ich mir. Eilig spurtete ich zurück in die Wohnung und sah mich nach der Quelle des Rauches um. Das Spiegelei auf dem Herd muss der Auslöser gewesen sein. In der Küche angekommen stellte ich unverzüglich den Herd ab und deckte das verkohlte Spiegelei mit einem nassen Handtuch ab, damit sich ja kein Feuer entwickeln konnte. Als nächstes lief ich zum Rauchwarnmelder, um diesen auszuschalten und nicht noch mehr Lärm zu verursachen. Da klopfte es auch schon aufgeregt an meiner Wohnungstür. Der Hauswart stand davor. „Ich bin gerade zufällig

am Haus vorbeigekommen und habe von draußen den Rauchwarnmelder gehört“, fing er sofort an. „Da musste ich einfach nach oben kommen und mich erkundigen, ob alles in Ordnung ist.“ „Das ist wirklich sehr aufmerksam von dir.“ erwiderte ich. „Ich habe dummerweise mein Ei in der Pfanne vergessen, was mir leider verbrannt ist. Gott sei Dank hatte ich schnell einen guten Überblick über die Situation. Ich möchte mir gar nicht ausmalen, was hätte passieren können.“ „Da kannst du von Glück reden. Wäre ein richtiges Feuer entstanden, was sich möglicherweise auch noch in der Wohnung ausgebreitet hätte, hättest du sie ohne zu zögern verlassen müssen.“ „Oh je, aber wo hätte ich denn so schnell hingehen sollen?“ „Am besten ist es in so einer Situation immer den kürzesten Weg in den Hausflur zu nehmen. Sollte das Feuer dir aber den Weg versperren, kannst du auch auf den Balkon flüchten. Wichtig ist dann nur alle Türen hinter dir zu schließen, damit das Feuer sich langsamer ausbreitet und weniger Luft zum Atmen hat.“ erklärte er mir. Ein Gedanke schoss mir plötzlich durch den Kopf: „Wird die Feuerwehr beim Aktivieren des Rauchwarnmelders automatisch informiert?“. Der Hauswart erklärte mir dann, dass dem nicht so ist. „Nein. Die Rettungskräfte musst du selbst anrufen. Hierfür musst du nur schnell die 112 wählen. In einem solchen Ernstfall solltest du anschließend auch deine Nachbarn warnen.“ „Das alles war mir gar nicht so bewusst. Ich danke dir für die Aufklärung.“ Ich konnte dem Hauswart nur noch zustimmen, da habe ich wirklich noch einmal Glück gehabt.

Natürlich auf dem Balkon

Der Start in die Praxis: So gelingt Ihr Mini-Naturgarten

von Natura DB

Viele heimische Pflanzen sind pflegeleicht, robust und machen den Balkon zu einem Ort, an dem sich Mensch und Natur gleichermaßen wohlfühlen. Sie bieten Nahrung für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge und sind an das Stadtklima bestens angepasst. Sie benötigen wenig Pflege und überwintern sogar im Kübel – ganz ohne großen Aufwand.

Und natürlich dürfen auch klassische Balkonpflanzen oder persönliche Lieblingsarten ihren Platz finden. Entscheidend ist die Mischung – und die Freude am Gestalten.



**Auch die Jüngsten können begeistert mitwirken:
Beim Gießen einer Blumenwiese im Kasten**

Foto: Andrea Jaschik

Sonne oder Schatten? Die passende Pflanzenauswahl für Ihren Balkon

Nicht jeder Balkon bekommt gleich viel Sonne. Während auf der Südseite den ganzen Tag die Sonne scheint, liegt ein anderer eher im Halbschatten. Für jeden Standort gibt es passende Pflanzen – und viele davon sind nicht nur schön, sondern auch erstaunlich pflegeleicht.



Für sonnige Balkone – trockenheitsliebend & blütenreich:

- Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*)
- Oregano (*Origanum vulgare*)
- Gewöhnliches Zittergras (*Briza media*)
- Breitblättriger Thymian (*Thymus pulegioides*)
- Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*)
- Natternkopf (*Echium vulgare*)



Wiesen-
Flockenblume

Für schattige Lagen – duftend & pflegeleicht:

- Polei-Minze (*Mentha pulegium*)
- Frühlings-Platterbse (*Lathyrus vernus*)
- Geflecktes Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*)
- Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*)
- Walderdbeere (*Fragaria vesca*)
- Waldmeister (*Galium odoratum*)



geflecktes
Lungenkraut



Balkonkasten in sonniger Lage mit:

Berg-Steinkraut, Fetter Henne, Dalmatiner-Glockenblume, Gelber Skabiose, Steppensalbei, Tauben-Skabiose, Rundblättriger Glockenblume und Ochsenauge

Foto – Andrea Jaschik

Der hier gezeigte Balkonkasten mit seinen 8 Pflanzen hat laut NaturaDB das **Potenzial, bis zu 248 Tierarten zu unterstützen.**

Wert für Insekten und Vögel

Tiere insgesamt: 248	spezialisierte Wildbienen: 22	Wildbienen insgesamt: 121
Schmetterlinge: 81	spezialisierte Raupen: 2	Raupen: 38
Schwebfliegen: 33	Käfer: 13	

Diese Box zeigt auf einen Blick, wie viele Tiere von einer einzelnen Pflanzkombination profitieren können. Sie ist ein spielerischer, aber fundierter Hinweis darauf, wie viel Natur sich auf kleiner Fläche zurückholen lässt.

Insekten – stille Gäste mit großem Wert

Beim Stichwort „insektenfreundlich“ denken viele an Summen, Krabbeln – und vielleicht auch an ein bisschen Unruhe. Doch die meisten Insekten, die einen naturnahen Balkon besuchen, sind völlig harmlos. Wildbienen zum Beispiel sind friedliche Einzelgänger – sie stechen nicht und verschwinden nach dem Sammeln wieder. Und Schmetterlinge bringen nicht nur Farbe, sondern auch Leichtigkeit auf den Balkon.

Ein bepflanzter Bereich wird so zum kleinen Naturerlebnis – und leistet ganz nebenbei einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt in der Stadt. Und mit den richtigen Tipps wird die Umsetzung ganz einfach:

So gelingt der Start – Pflanzen, Erde, Gießen im Überblick

Große Pflanzgefäße sind auf dem Balkon besonders praktisch: Sie speichern mehr Wasser und machen das Gärtnern pflegeleichter. Töpfe mit Wasserspeicher eignen sich besonders gut für überdachte Balkone, wo kein Regen von oben eindringt. Auf ungeschützten Flächen kann sich dagegen schnell Staunässe bilden – vor allem bei Regen oder im Winter. In diesem Fall sind einfache Töpfe mit Ablaufloch oft die bessere Wahl. Eine kleine Auffangschale schützt zusätzlich den Boden und die Nachbarn darunter.

Auch beim Substrat lohnt sich ein genauer Blick: Für die meisten Pflanzen genügt torffreie Universalerde. Wer trockenheitsliebende Arten pflanzt, greift besser zu durchlässiger Trog- oder Dauererde. Das Substrat kann über mehrere Jahre im Kasten bleiben und wird im Frühjahr mit etwas Kompost oder Hornspänen wieder aktiviert. Je besser die Bedingungen zu den natürlichen Ansprüchen der Pflanzen passen, desto pflegeleichter und langlebiger ist sie.

Und wie oft muss gegossen werden? Weniger, als viele denken. Wildpflanzen sind an Trockenheit gewöhnt. In größeren Gefäßen reicht im Hochsommer oft ein Rhythmus von zwei bis drei Tagen. An kühleren Tagen genügt meist deutlich weniger.

Lust auf mehr? Ein Miniteich auf dem Balkon

Wasser bringt Ruhe – und Leben. Ein Miniteich auf dem Balkon ist nicht nur ein Blickfang, sondern auch ein echtes Plus für Insekten, Vögel und andere kleine Besucher. Wer Lust hat, den eigenen Naturbalkon weiterzuentwickeln, schafft mit einer Wasserschale ein neues Element: kühl, still, lebendig. Schon eine Schale Wasser kann den Unterschied machen.

Quelle: YouTube – Markus Burkhard



WUSSTEN SIE...

dass sich viele Schmetterlinge aus unscheinbaren Raupen entwickeln – und diese dafür erst einmal Blätter fressen müssen?

Einige sind dabei sogar auf ganz bestimmte Futterpflanzen angewiesen. Ein paar angeknabberte Blätter sind also kein Schaden, sondern ein Zeichen von Leben. Wer Raupen duldet, trägt dazu bei, dass Schmetterlinge auch in Zukunft bei uns vorkommen.



Wenn Sie weiterdenken möchten – und gezielt Pflanzen entdecken wollen, die zu Ihrem Standort passen – dann schauen Sie gern vorbei auf

www.naturadb.de



Geburtstage von März 2025 bis Mai 2025

Wir gratulieren und wünschen beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen:

zum 98. Geburtstag
Frau Rosemarie Matthiä

zum 97. Geburtstag
Frau Erika Schröder

zum 95. Geburtstag
Frau Gertrud Donath
Herrn Heinz Popp

zum 94. Geburtstag
Frau Inge Thauß

zum 93. Geburtstag
Herrn Siegmund Mette

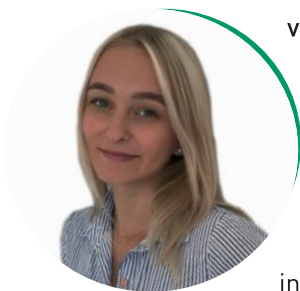
zum 92. Geburtstag
Frau Waltraud Heyer
Frau Margit Schoch
Frau Ingeborg Quilitzsch
Herrn Erhard Eckert

zum 91. Geburtstag
Frau Edith Stenzel
Frau Ehrengard Hirndorf
Frau Käte Ernst
Frau Anneliese Meiling
Herrn Karlheinz Gerhard Trappiel
Herrn Manfred Hoffmann

zum 90. Geburtstag
Frau Renate Knoche
Frau Gertrud Dillge
Frau Jutta Bachmann
Frau Helga Jentzsch
Frau Anna-Luise Donath
Frau Regina Annerose Scholtka
Frau Martha Schulze
Frau Gerta Thiele
Frau Gisela Nagelschmidt
Herrn Werner Schilling
Herrn Gottfried Jäger

Töchter und Söhne unserer Stadt – Anna Luise Föhse

Ein Symbol für den Aufstieg einer bürgerlichen Frau



von Jasmin Naumann –
Auszubildende 2. Lehrjahr

Anna Luise Föhse erblickte am 22. März 1677 in Dessau das Licht der Welt und wurde zu einer sehr bedeutsamen und historischen Persönlichkeit in unserer Stadt. Sie war nicht nur die Ehefrau von Leopold I aus Anhalt-Dessau, sondern auch Reichsfürstin und spielte eine herausragende Rolle in der Gesellschaft des 17. und 18. Jahrhunderts. Ihre Lebensgeschichte war besonders faszinierend aufgrund ihres bemerkenswerten sozialen Aufstiegs vom bürgerlichen Stand zur Fürstin. Von Bedeutung war auch, dass sie einen großen Einfluss auf die politische und gesellschaftliche Entwicklung nahm.

Anna Luise wurde in einer bürgerlichen Familie als Hofapothekerstochter geboren. Obwohl ihre Familie einen gehobenen bürgerlichen Status hatte, war sie

nicht von adligem Stand. Das führte dazu, dass sie durch ihre Heirat 1698 mit dem Fürsten Anhalt-Dessau Leopold I, ihrer Jugendliebe, einen unorthodoxen Schritt wagte. Die Ehe war von Herausforderungen geprägt. Sowohl ihre als auch seine Familie waren aufgrund der unterschiedlichen sozialen Herkunft gegen eine Beziehung. Trotz all dieser Widerstände und Ablehnungen heirateten Anna Luise und Fürst Leopold I. Um die Ebenbürtigkeit der Verbindung und Thronfolgeansprüche ihrer



**Anna Luise,
Fürstin von Anhalt
Dessau | 1746**
Christoph Gottfried Ringe,
Kopie nach Antoine Pesne

„Leopold von Dessau und die Annaliese“ | aus: Die Gartenlaube – 1889 H. Prell



Kinder abzusichern, war eine formelle Zustimmung des Kaisers des Heiligen Römischen Reiches notwendig. Anna Luise Föhse als Reichsfürstin anerkennen zu lassen, war mit einer hohen finanziellen Belastung verbunden. Das Ehepaar musste dem Kaiser 92.000 Taler überlassen, um die Ehe und die Ebenbürtigkeit ihrer Familie anzuerkennen. Die hohe finanzielle Aufwendung sicherte somit nicht nur ihren gesellschaftlichen Status, sondern auch die Thronfolgeansprüche ihrer Kinder, die dann später bedeutende Positionen im Fürstentum Anhalt-Dessau erhalten würden.

Eine Reichsfürstin zu sein, bedeutete für Anna Luise nicht nur einen Titel zu besitzen, sondern auch eine wichtige gesellschaftliche sowie politische Stellung einzunehmen. Durch ihre Rolle als offizielle hochadelige Fürstin im höfischen Leben, nahm sie die Verwaltung des Fürstentums in Anhalt-Dessau ein. Anna Luise hatte einen gewissen Einfluss auf die militärischen und politischen Entscheidungen des Fürstentums. Genau zu der Zeit, als ihr Ehemann sich dem Militär widmete und oft nicht präsent war. Sie übernahm während seiner Abwesenheit die Regentschaft des Fürstentums, was ihre Fähigkeit zur Verwaltung und Führung unter Beweis stellte. Durch ihre Verantwortung im Fürstentum sorgte sie mit ihren wichtigen Entscheidungen für eine Stabilisation der Regierung und sicherte den Wohlstand des Landes.

Anna Luise hatte als Reichsfürstin eine große Wirkung auf ihre Kinder, denn mit der rechtlichen Absicherung und finanziellen Unterstützung hatten diese eine bessere Perspektive und größere Chance, sich in den höchsten gesellschaftlichen und politisch-sozialen Ständen durchzusetzen. Einer ihrer Söhne sollte später als Fürst Leopold II. bekannt werden.



Leopold I. (Der alte Dessauer) und Anna Luise Föhse |
Autor unbekannt



Porträt der Anna Luise Föhse | 1750

Georg Lisiewski



Wappen der Anna Fürstin von Anhalt, geb. Föhse | etwa 1878

Autor unbekannt

Anna Luise Föhse war und ist ein Symbol für den Aufstieg einer bürgerlichen Frau in die höchste Gesellschaftsschicht. Eine Frau, die unterhalb des Adelsstands einen Mann heiratete und all den Widerständen entgegentrat. Sie repräsentierte einen gewissen sozialen Wandel, in dem auch bürgerliche Familien den Zugang zu den höchsten gesellschaftlichen Rängen erlangen konnten. Und somit hinterließ Anna Luise Föhse nach ihrem Tod, am 5. Februar 1745 mit 68 Jahren und 10 Kindern, eine bedeutsame und sogar märchenhafte Geschichte, in welcher man bereits damals zu ihr aufblickte und welche noch heute inspirierend wirkt.

Hallo Kinder!

Ein aufregender Tag bei der Feuerwehr

von Horst Bäumchen



Es war ein wunderschöner, sonniger Morgen in der kleinen Stadt. Emil, ein neugieriger und mutiger Junge, durfte heute etwas ganz Besonderes erleben – er durfte, zusammen mit seiner Grundschulklasse, die Feuerwehr besuchen! Emil war schon ganz aufgeregt, denn er wollte unbedingt sehen, was die Feuerwehrleute den ganzen Tag machen.

Als Emil bei der Feuerwache ankam, wurde er herzlich von den Feuerwehrleuten begrüßt. „Willkommen, Emil! Heute zeigen wir dir, was wir bei der Feuerwehr alles machen“, sagte Feuerwehrmann Paul mit einem freundlichen Lächeln. Emil konnte kaum stillsitzen vor Aufregung.

Zuerst durften er und die anderen Kinder in das große Feuerwehrauto steigen. Es war riesig! Emil staunte, als er die vielen Knöpfe, Leitungen und das große Wasserrohr sah. Feuerwehrmann Paul erklärte: „Wenn es brennt, steigen wir hier ein und fahren ganz schnell los.“ Er durfte sogar einmal den Wasserstrahl ausprobieren. Es spritzte lustig in alle Richtungen und Emil lachte vor Freude.

Plötzlich gab es einen Alarm! Die Feuerwehrleute sprangen sofort in ihre Anzüge, zogen ihre Helme auf und stiegen in das große Feuerwehrauto. Die Kinder waren ganz aufgeregt. „Das ist ein echter Einsatz!“, rief Emil begeistert. Die Sirenen heulten laut, und das Feuerwehrauto fuhr mit Blaulicht los.

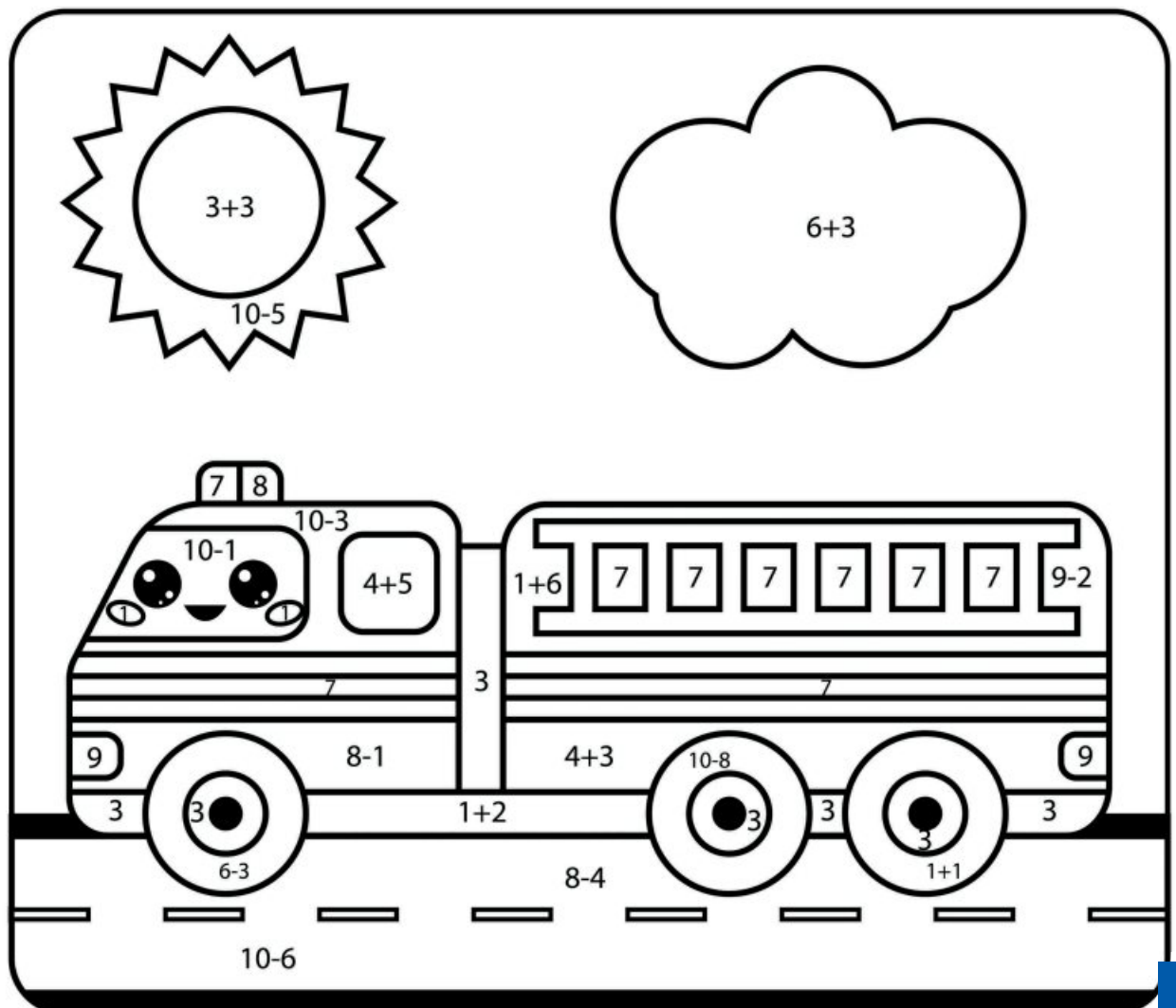
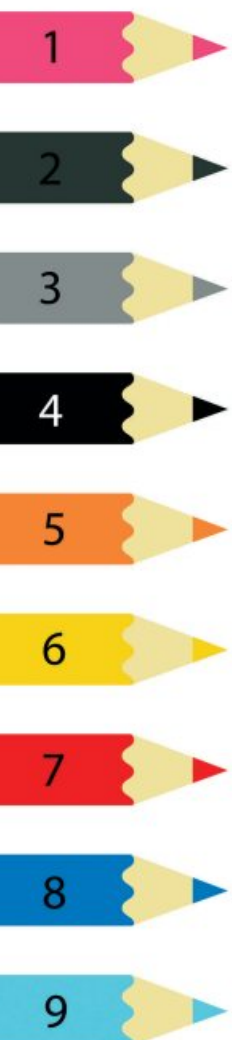
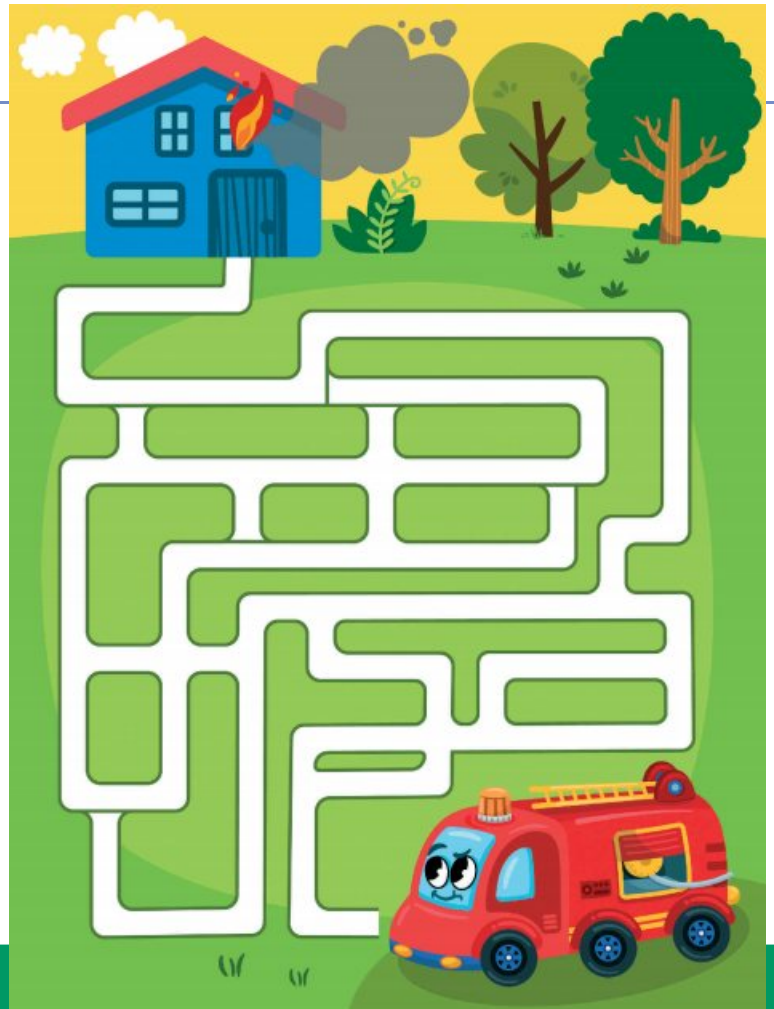
Emil durfte im Auto mitfahren und sah, wie schnell die Feuerwehrleute unterwegs waren. Nach kurzer Zeit kam die Nachricht: Es ist nur eine Übung, alles ist in Ordnung. Emil klatschte vor Freude. „Das war spannend!“, rief er.

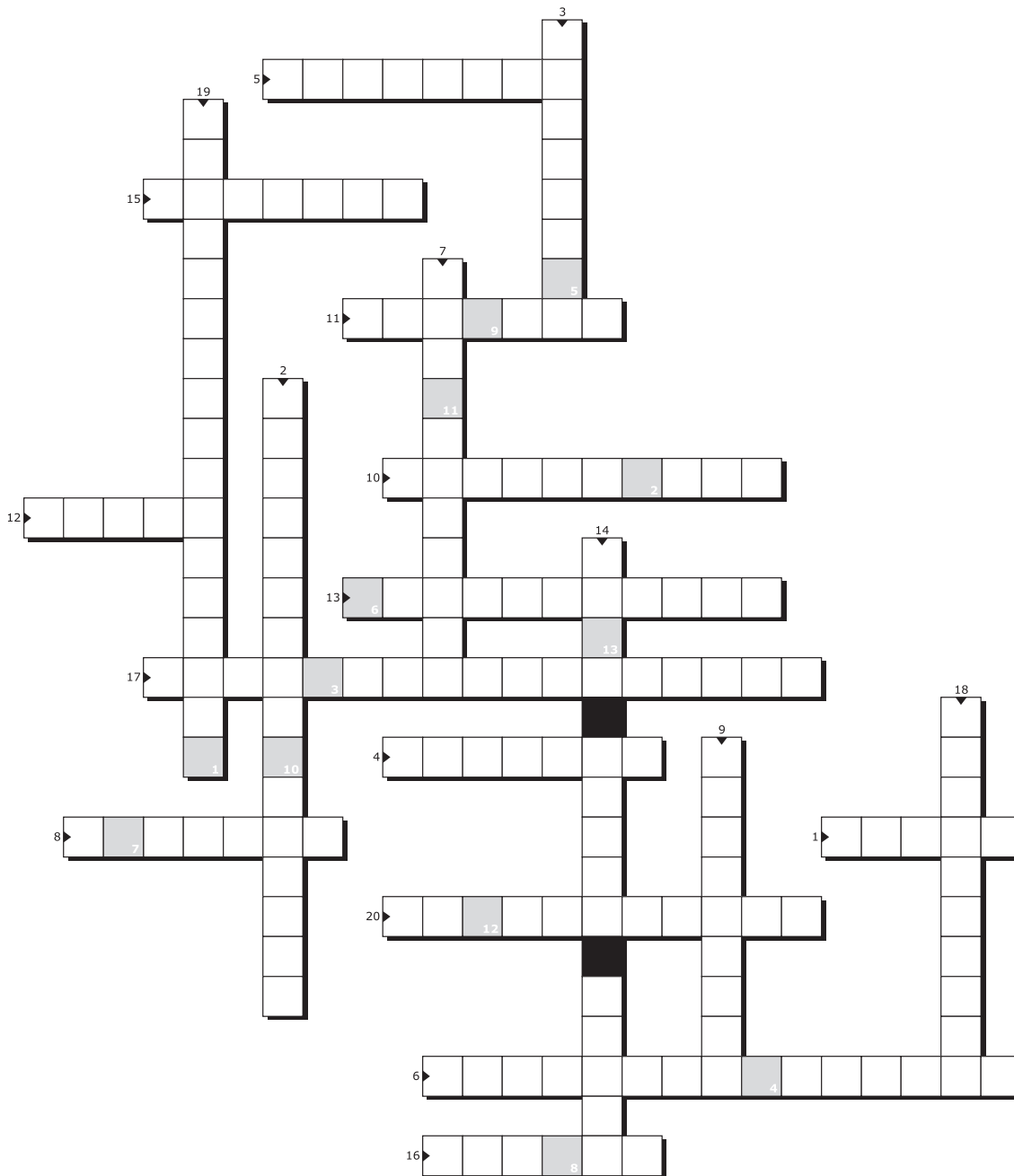


Zurück bei der Feuerwache durften Emil und die anderen Kinder noch eine Feuerwehr-Übung machen. Sie lernten, wie man einen Feuerwehrhelm richtig trägt und wie man sich bei einem Brand in Sicherheit bringt. Es war interessant zu sehen, wie mutig die Feuerwehrleute sind und wie sie helfen, wenn es brennt.

Bevor Emil nach Hause ging, sagte er: „Heute war der tollste Tag! Ich möchte auch einmal Feuerwehrmann werden, wenn ich groß bin.“ Die Feuerwehrleute lächelten und sagten: „Das ist schön, Emil! Wenn du mutig bist und hilfst, kannst du ein echter Held sein.“

Am Ende des Tages war Emil sehr glücklich. Er hatte viel gelernt, viel Spaß gehabt und wusste jetzt, wie wichtig die Feuerwehr ist. Er konnte kaum erwarten, wiederkommen und noch mehr zu lernen.





Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

1. dichte Anordnung von Sträuchern zur Abgrenzung
2. Wohnform, bei der mehrere Personen eine Wohnung nutzen
3. Handwerksberuf, welcher sich auf die Verarbeitung von Holz und Holzwerkstoffen spezialisiert hat
4. Name des neuen Quartiers in Dessau-Nord
5. auf Wände gesprühte oder gemalte Motive
6. Gerät, das vor Rauchentwicklungen warnt
7. Pflanze für schattige Standorte (*lat. Galium odoratum*)
8. fugenloser Fußboden als Basis für Bodenbeläge
9. Organisation zur Abwehr von Schäden durch Brand und zur Hilfeleistung
10. Schweizer Pädagoge (1746-1827)
11. Dessauer Kunstverein
12. Podium im Theater gegenüber des Zuschauerraums
13. Pflanze für sonnige Standorte (*lat. Echium vulgare*)
14. Ehefrau Leopold I.
15. berühmte Kunst-, Design- und Architekturschule der Moderne
16. Person, die eine Wohnung gemietet hat
17. elektrischer Türöffner mit Mikrofon
18. gefüllte Tüte für Kinder zum ersten Schultag
19. Kennzahl Preis pro Quadratmeter
20. Vertrag zwischen Mieter und Vermieter

Schicken Sie Ihr Lösungswort
an unsere Geschäftsstelle,
Wolfgangstraße 30,
oder per Mail an
info@wg-dessau.de.

**Unter allen richtigen
Einsendungen verlosen
wir 10 Centergutscheine.**

**Einsendeschluss
ist der 19. August 2025.**

Alle Mieter der
Wohnungsgenossenschaft
können teilnehmen.

Die Gewinner aus dem letzten
Magazin wurden
schriftlich benachrichtigt.

Tipp: Die Lösung der Fragen
finden Sie unter anderem
in diesem Heft.

Einladung zur Führung durch das Bauhaus



von Philip-Lucas Kaddatz

Anlässlich unserer Sommerveranstaltung laden wir Sie herzlich zu einer Führung durch das Bauhausgebäude ein. Dort erhalten wir Einblicke in das Gebäude selbst, aber auch in historische Räumlichkeiten, die für gewöhnlich nicht zugänglich sind. Darunter befinden sich die Aula und das ehemalige Direktorenzimmer.

Wer Interesse hat, meldet sich ab dem 23. Juni am Empfang unserer Geschäftsstelle oder per Mail unter: info@wg-dessau.de.

Das Angebot richtet sich wie gewohnt an die Bewohner und Mitglieder unserer Genossenschaft.

Wann? Dienstag, 8. Juli, Beginn um 15.00 Uhr

Wo? Bauhausgebäude, Besucherzentrum, Gropiusallee 38

Dauer? ca. 60 Minuten **Kosten?** kostenfrei



Unsere Kinder- und Babybörse 2025

Am Samstag, den 10. Mai, fand auf dem Gelände unserer Wohnungsgenossenschaft die zweite Kinder- und Babybörse statt. Insgesamt konnten wir 31 Verkaufsstände zählen – mehr als ursprünglich geplant.

Für die kleinen Besucherinnen und Besucher bot Charlys Rappelkiste ein buntes Programm mit Hüpfburg, Bastelangeboten und Spielen.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Anhalt Event war mit einem Imbiss- und Getränkestand vor Ort.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und sorgte für angenehme Rahmenbedingungen. Wir danken allen Teilnehmenden, Helfenden und Besuchenden für ihr Engagement.



Nachbetrachtung: Führung durch das Anhaltische Theater

Am 8. April durften wir das Anhaltische Theater Dessau von einer ganz besonderen Seite erleben. Bei einer spannenden Führung erfuhren wir nicht nur mehr über die bewegte Geschichte des Hauses, sondern konnten auch einen Blick auf, unter und hinter die Bühne werfen.

Ob Bühnentechnik, Maske, Schneiderei, Tischlerei oder Kostümbild – die Einblicke in die vielfältigen Arbeiten hinter dem Vorhang waren eindrucksvoll.



Starke Partner der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



**ELEKTRO
SCHULZE
GMBH**

UNSERE LEISTUNGEN

- INSTANDHALTUNG
- INSTALLATION
- REVISION
- SERVICE
- BAÜSTROM
- DATENVERKABELUNG

Layout by p/idea WERBAGENTUR GmbH

Elektro Schulze GmbH
Pötnitz 4 | 06842 Dessau-Roßlau | Tel.: 0340 21 80 60
www.elektroschulze.com




Sandner

Jetzt bewerben!
Gesellen /
Auszubildende
(m/w/d)

Sandner Dachbau GmbH
Kleinkühnauer Straße 48a, 06846 Dessau-Roßlau
☎ 0340 61 36 04
✉ info@sandner-dachbau.de
🌐 sandner-dachbau.de



Klaus Kindermann
Glas- & Gebäudereinigung

Gebäudeservice aus einer Hand

- Glasreinigung aller Art
- Unterhaltsreinigung
- z.B. Büro- u. Praxisräume, Treppenhäuser
- Haushaltsreinigung
- Bauendreinigung
- Teppichbodenreinigung
- Entrümpelung/ Haushaltsauflösung
- Grünflächenpflege
- Winterdienst
- Betonpflege




Büro: Böhmisches Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 858 25 40
Mail: info@gebaeudereinigung-kindermann.de
www.gebaeudereinigung-kindermann.de



Drescher GmbH
SANITÄR · BAD · HEIZUNG

**Der Zahn der Zeit hat an
Ihrem Bad genagt?**
**Sie wünschen sich mehr
Komfort, mehr Schönheit,
mehr Lebensqualität?**

**Warten Sie
nicht länger!**

**Die Pflegekassen
bieten einen Zuschuss
von bis zu 4.180 €
mit einem Pflegegrad.**



**Drescher GmbH · Sanitär, Bad, Heizung · Brauereistr. 13 / Gebäude 102
06847 Dessau · Tel.: (0340) 63 13 64 · www.lutzdrescher.de**



Entdecke unsere Bonustarife

DESSAUSTROM
DESSAUERDGAZ **Heimatliebe** + ANHALT GUTSCHEIN

Wir schenken Dir ein Stück Heimat. Gut für Dich und unsere Region. Dein Bonus-Produkt inkl. 50,- € Anhalt-Gutschein jährlich!

Stadtwerke Dessau – Wir sind dabei! | Folgt uns jetzt   @StadtwerkeDessau

 **STADTWERKE
DESSAU**

Wir können nicht nur Kleckse... wir können auch Karos!!!



**Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegearbeiten
aller Art
Fassadenanstriche**

**Malerfachbetrieb
Gebhardt GmbH**

Askanische Straße 114
06842 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 / 8 82 39 45
Funk: 0171 / 730 95 20
info@maler-gebhardt.com

Malerfachbetrieb Gebhardt GmbH

BÄR - Umzüge 

bärenstark und sicher

- ☒ Vor-Ort-Beratung
- ☒ kostenfreies Angebot
- ☒ Umzugskartons / Bücherkartons / Kleiderboxen (Miete & Verkauf)
- ☒ Stellen von Halteverbotszonen
- ☒ Möbelaufzugsvermietung
- ☒ Küchen De- und Montage mit Umbau und allen Anschlüssen
- ☒ Möbel De- und Montage
- ☒ Ein- und Auspacken von Umzugsgut
- ☒ Entrümpelungen
- ☒ komplette Wohnungsübergabe
- ☒ Abholung von Neu-Möbeln / Neu-Möbelmontage
- ☒ Bohrarbeiten: Gardinenstangen, Lampen, Spiegelschränke etc.



Büro-Öffnungszeiten

Montag	12:00–17:00 Uhr
Dienstag / Donnerstag	9:00–17:00 Uhr
Mittwoch	9:00–15:00 Uhr

Beratung ... Transport ... De- & Montage

Heidestraße 99
06842 Dessau-Roßlau

Tel. 0340 - 85019 96
Fax 0340 - 870 14 49

info@baer-umzuege.de
www.baer-umzuege.de

Ex-Rohr

GALE Rohr- und Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

- Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
- Fettabscheiderreinigung
- Kanalfernsehen
- Druckprüfung DIN EN 1610 und DIN 4279

**Hauptstraße 67 B
06862 Dessau-Roßlau**

Ex-Rohr 

Telefon 034901 94 99 12
Fax 034901 94 99 15
E-Mail galegbmh@t-online.de

Achtung, Schule, Fertig, Los!

Du wirst in diesem Jahr eingeschult?
Dann besuch uns doch und hol Dir Deine
Überraschung vom Zuckertütenbaum!
Ab dem 7. Juli 2025 wartet er in unserer
Geschäftsstelle auf alle werdenden
Erstklässler.
Wir freuen uns auf Deinen Besuch –
eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Wolfgangstraße 30 | 06844 Dessau-Roßlau
Telefon 0340 26022-0
www.wg-dessau.de
www.facebook.com/wgdessau.de

Wir sind für Sie da
Mo. und Mi. 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Di. und Do. 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Fr. 7:30 Uhr bis 11:45 Uhr
und nach Vereinbarung